

## **Weniger Bürokratie bei der Umsetzung der kommenden EU-Strukturfondsförderperiode 2014-2020 – Europäische Kommission zeigt 120 Wege für leichteren Zugang zu EU-Fördergeldern auf**

Die Europäische Kommission, will, wie bereits im Vorfeld der Vorschläge für die neue EU-Kohäsionsförderperiode 2014-2020 mehrmals angekündigt, die Bürokratielasten für künftige Antragsteller deutlich senken. Am 08.02.2012 hat sie in der Mitteilung „Agenda zur Vereinfachung des MFR 2014-2020“ 120 Vorschläge für einen erleichterten Zugang zu den vorgesehenen EU-Finanzhilfen gemacht, von denen vor allem kleine und mittlere Unternehmen, Städte, Regionen, Studenten und Wissenschaftler profitieren sollen. So will die Europäische Kommission Projekte ermöglichen und bewilligen, die aus zwei verschiedenen EU-Fonds unterstützt werden (z.B. Kombination des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung mit dem Europäischen Sozialfonds); dies ermöglicht nicht nur neue inhaltliche Schwerpunktsetzungen, z.B. Strukturmaßnahmen in Kombination mit Qualifizierungsmaßnahmen, sondern soll auch die Formalitäten verringern, d.h. es muss nur noch ein Antrag für die Kombination von zwei Fonds gestellt werden. Weiterhin soll der Umfang von Prüfungen und die Pflicht zur Aufbewahrung von Projektunterlagen drastisch reduziert werden. Ferner schlägt die Europäische Kommission die zahlenmäßige Verringerung der Förderprogramme durch Zusammenlegung von Rahmen- und Unterprogrammen vor (22 Förderprogramme würden entfallen) um dadurch Synergieeffekte zu erzielen, Effizienz zu verstärken und schlanke Umsetzungsmethoden und -verfahren (z.B. Ausbau der elektronischen Antragstellung) umzusetzen; dieses Konzept soll für die Bereiche Forschung und Innovation, maritime Angelegenheiten und Fischerei, Justiz und Grundrechte, innere Angelegenheiten, Bildung und Kultur, Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, Zoll und Steuern sowie Zivilschutz zur Durchführung kommen.

### **Als Beispiele eines leichteren Zugangs zu EU-Geldern nennt die Europäische Kommission:**

- Der Erwerb von Maschinen in einer Berufsfachschule wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Derselben Schule wurde aus dem Europäischen Sozialfonds eine Finanzhilfe für die Ausarbeitung der Lehrpläne gewährt. Obwohl beide Investitionen für die Einführung eines neuen Schulungsprogramms benötigt wurden, musste die Schule sämtliche Formalitäten zweimal erledigen. Nach dem Vorschlag der Kommission soll es künftig einfacher sein, Fördermittel aus beiden Fonds zu kombinieren: Die Schule braucht das Verfahren nur einmal abzuwickeln und hat somit mehr Zeit für die neue Schulung.

- Gegenwärtig müssen Unterlagen im Zusammenhang mit EU-kofinanzierten Kohäsionsprojekten bis zu zehn Jahre, bei einigen Projekten sogar fünfzehn Jahre aufbewahrt werden. Die neuen Vorschriften sehen vor, diese Frist auf fünf Jahre zu verkürzen. Diese Vereinfachung ist besonders wichtig für kleinere Empfänger wie Nicht-Regierungsorganisationen und kleine und mittlere Unternehmen.
- Derzeit ist die Zahl der Projektprüfungen nicht begrenzt. Bei einigen Empfängern von Finanzmitteln des Europäischen Sozialfonds führt die nationale Prüfbehörde oder die Kommission möglicherweise mehrmals jährlich zeitaufwändige Prüfungen durch. Für den nächsten Zeitraum schlägt die Kommission eine bessere Abstimmung mit den nationalen Prüfern vor. Für Projekte im Wert von unter 100 000 EUR soll es überhaupt nur noch eine Prüfung und für größere Projekte nur noch eine Prüfung pro Jahr geben.
- Im Forschungsbereich dauert es im Schnitt 350 Tage, bis eine Finanzhilfe bewilligt wird. Die Kommission schlägt vor, diesen Zeitraum um ein Drittel (100 Tage) zu verkürzen.
- Empfänger von Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds mussten die Busfahrkarten der an Schulungen teilnehmenden Personen aufbewahren, um einen Nachweis für die Projektauslagen zu erbringen. Leider verblassten die Angaben auf den Busfahrkarten nach einiger Zeit und die Empfänger konnten die Ausgaben nicht mehr nachweisen. Künftig können Optionen wie Pauschalsätze und -beträge in weitaus stärkerem Maße in Anspruch genommen werden, so dass sich das Sammeln von Busfahrkarten erübrigt. Im Vordergrund stehen müssen, so die Europäische Kommission, die Projektqualität und die Ergebnisse.

Anlässlich der Vorlage der Mitteilung sagte Janusz Lewandowski, der für Finanzplanung und Haushalt zuständige EU-Kommissar „Jeder der thematischen Vorschläge für den nächsten MFR (Mehrjährige Finanzplanung, Anm. der Redaktion) sieht eine Vereinfachung vor. Beim Streben nach einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum können EU-Fördermittel eine wichtige Rolle spielen. Daher stellt die EU zusätzliche Gelder für Unternehmen, regionale Behörden und Forscher bereit. Wir wollen für einen einfacheren und benutzerfreundlichen Zugang zu diesen Mitteln sorgen“.

In diesem Zusammenhang weist die Europäische Kommission allerdings indirekt daraufhin, dass durch zusätzliche Regelungen auf nationaler Ebene zur Verwaltung und Kontrolle von EU-Fördergeldern (weitere) Verwaltungslasten für Projektträger dazugekommen sind. Daher gibt die Europäische Kommission ihrer Hoffnung Ausdruck,

dass ihr Reformpaket vom Europäischen Parlament und Mitgliedstaaten verabschiedet wird und danach auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene entsprechende Regelungen zum Abbau von Verwaltungslasten verabschiedet werden.

**Hintergrund:**

Die jetzt vorgelegte Mitteilung ist Teil der sog. Mehrjährigen Finanzplanung für den Zeitraum 2014 bis 2020, in dem die Europäische Kommission für ein Budget in Höhe von € 376 Mrd. Vorschläge für verschiedene Ziele, Fonds und Regionen sowie thematische Schwerpunkte macht (siehe hierzu ausführlich Internetauftritt des Europe Direct unter EU-Kohäsionspolitik „Europäische Kommission veröffentlicht Mehrjährigen Finanzrahmen“). Am 31.12.2011 hat sie zur Umsetzung des MFR ein Paket von 57 sektorspezifischen Verordnungen vorgelegt; Ziel ist, dass das Paket bis Ende 2013 vom Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedstaaten angenommen wird.

**Quelle und Information:** EU-Aktuell vom 08.02.2012,  
<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/12/106&format=HTML>